

WÄHLERGRUPPE REMAGEN E.V. (WGR)

(Dr. Peter Wyborny 0176 522 638 18 Mo-Fr ab 16:00, peterwyborny@web.de)

Top 6 Zukunftsinitiative "Starke Kommunen - Starkes Land 2"; Abschluss eines Kooperationsvertrages

Ich hab mir das ganze angesehen und frage mich was soll konkret erreicht werden? Wir unterstützen große Pläne des rheinland-pfälzische Innenministerium, schaffen aber nicht mal die kommunale Zusammenarbeit mit unserer Nachbarstadt Sinzig. Ich erinnere an den Streit über die Gewerbegebiete oder dass versuchte Blitzerprojekt mit Bad Breisig und Sinzig, was schon im Anfangsstadium scheiterte. Nur wenn etwas kostenlos angeboten wird, muss man das noch lange nicht machen. Sollten wir uns nicht besser erst einmal auf unsere unmittelbaren Nachbarn konzentrieren und dort die Zusammenarbeit direkt verbessern? - Ich lehne dieses Projekt welches nach den Begleitunterlagen für mich leider nur heiße Luft ist, daher ab.



Top 7 Resolution der Stadt Remagen zu geplanten Einschränkungen bei der Durchbindung der Ahrtalbahn nach Bonn (RB 30)

Die Beratungen im HaFi zu diesem TOP haben mich doch sehr verwundert. Da kommt eine fertig formulierte Resolution rein, man unterschreibt bzw. stimmt ab und meint sich so für die Verbesserung des Nahverkehrs der DB eingesetzt zu haben. Haben wir nicht in Remagen ganz andere Sorgen? - Wieso wurde nicht eine Verurteilung für den Wegfall des RE5-Haltes in Oberwinter aufgenommen? - oder der verbesserungswürdige Busverkehr in den Ortsteilen. Aber wir erleben hier nur Schattenboxen, statt Aktivitäten wie z.B. das öffentliche Ausformulieren von Ergänzungen zur Resolution durchzuführen. Möglicher Weise kommt noch was zum Haushalt Top 14+15: Andiskutiert wurde im Ha Fi die Sperrung der Mittel für den Bahnhof Oberwinter. Aber auch das ist nur eine Farce, wenn diese Sperrung nur unter der Bedingung zugestimmt wird, dass der Vorgang im Bauausschuss entsperrt wird, sobald die DB-AG den Durchführungsvertrag vorlegt. - Ich nenne dies Maßnahmen ohne Wirkung.

Deshalb jetzt mein Antrag: Folgender Satz ist nach den ersten Absatz
Der Stadtrat fordert den Bundesverkehrsminister, den Vorstand der Deutschen Bahn AG, den Vorstand der DB Netz AG sowie die Bundesnetzagentur und das Eisenbahnbundesamt auf, das Fahrplanangebot auf der Ahrtalbahn (RB30) zwischen Remagen und Bonn auch über 2018 hinaus unverändert sicherzustellen.

zu ergänzen:

Gleichzeitig fordert der Stadtrat dazu auf, den Halt der RE5 im Oberwinter wieder zu ermöglichen. Zur Zeit wird Oberwinter und der neue Haltepunkt UN Campus beide angefahren. Warum soll dies plötzlich nach dem Fahrplanwechsel im Dezember nicht mehr funktionieren, wenn es zur Zeit praktiziert wird. (Ende der Ergänzung)

Ich denke die Priorisierung des Güterverkehrs ist letztendlich der Grund für diesen Wegfall, ein zusätzliche Halt in Bonn hätte man Fahrplan technisch ausgleichen können. Die Begründung kann also unverändert bleiben.

Top 9 Bau- und Planungsangelegenheiten; Bauleitplanung der Stadt Remagen; Bebauungsplan 60.08 "Im alten Garten"

Wir von der Wählergruppe haben uns schon immer in Persona von Udo Müller für eine kleine Lösung ausgesprochen. Dass diese jetzt gekommen ist begrüßen wir ausdrücklich. Danken möchten wir dem Ortsvorsteher von Unkelbach für sein Engagement in der Sache, insbesondere mit wirklich allen Parteien im Rat gesprochen und auf dem Verhandlungsweg diese Lösung mit allen betroffenen Eigentümern abgestimmt zu haben. Das war eine Menge Arbeit, also herzlichen Dank.

Top 14+15 Stellenplan und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Zunächst einmal ist festzustellen. Es dauert zwar etwas und wenn die Wählergruppe dies beantragt, wird es grundsätzlich erst mal abgelehnt. Aber so falsch kann die Wählergruppe doch gar nicht gelegen haben. Vor fast genau 1 Jahr beantragte ich als **Antrag 2**, dass zum einen 10T€ für die weitere Smart-Boards-Ausrüstung der Grundschule in den Haushalt eingestellt wird und zum anderen zur Finanzierung, dass anstelle eines neuen der vorhandene Teppichboden professionell gereinigt wird, so dass der Betrag von 10T€ auf 1000€ reduziert werden kann. Für den Fall, dass dieser weitergehende Antrag keine Mehrheit bekommt, beantragte ich als **Antrag 3**, dass lediglich die 10T € für die Fortsetzung der Smart-Board Ausrüstung der Klassen der St Martin Grundschule in den Haushalt 2017 eingestellt werden. Meine damalige Mitschrift: Bürgermeister Georgi erklärte, dass die Fortführung der Ausstattung in 2018 ausreiche.

Antrag 2 mit Kostenkompensation:

1x WGR dafür, alle übrigen (CDU, SPD, FBL, Grüne, FDP) dagegen

Antrag 3 nur zugunsten der Grundschule, die Teppichbodenerneuerung bliebe im Haushalt:

1x WGR dafür, alle übrigen CDU, SPD, FBL, Grüne, FDP) dagegen

Mit Erstaunen habe ich jetzt im Schulträgersausschuss am 13. November vernommen: Auch wenn ich diese Änderung unter 21110 Grundschule Remagen, auch nicht in den Erläuterungen in der Änderung Haushaltssatzung erste Vorstellung 16.10.2017 nicht gefunden habe. Berichtet wurde im Ausschuss, dass Mittel für 3 Whiteboards für die St. Martin Grundschule und auch 2 für Oberwinter und 1 für die Grundschule Kripp im Haushalt enthalten sind. - Geht doch.

Lasse ich die Diskussionen auf unserem letzten Grillfest Revue passieren, so bedauern unsere Mitglieder, dass durch Geschäftsaufgaben im Einzelhandel bzw. von Gaststätten auch das Dorfleben zunehmend leidet. So verschwanden in den Ortsteilen z.B. die beliebten Schlachtfeste und die Vereine haben immer mehr Nachwuchssorgen. Die Frage ist, ob sich dies nicht verbinden ließe. Wir **beantragen daher** einen für die Vereine in jedem Stadtteil abrufbaren Topf als Anreiz zur Finanzierung solcher Aktivitäten. Mehr Aktivitäten der Vereine ist immer noch die beste Werbung für einen Verein um neue Mitglieder. Wir profitieren als Stadt vom Vereinsehrenamt, warum also nicht für Ausrichtung von Veranstaltungen mit Geld locken und so dass innerörtliche Zusammenspiel stärken.

Jetzt haben wir unter 541980 Zuschüsse Kulturwoche Haushalt 28110 Heimat und sonstige Kulturpflege die Situation, dass zwar 5000 € eingestellt, aber 2016 nur knappe 1900 € abgerufen wurde. Es fehlt offensichtlich entsprechende Werbung bzw. nur 1 Stadtteil wurde angesprochen. Damit sich dies nicht wiederholt **beantragen wir**, den Topf für alle Stadtteile zu gleichen Teilen zu öffnen und vorsorglich auf 10 000 € anzuheben.

Ich werde meine Zustimmung zum Haushalt davon abhängig machen, ob die Mittel für die Vereine für Aktivitäten in den Stadtteilen aufgestockt bzw. erweitert werden.

Top 16 Mitteilungen und Anfragen

Den Medien war eine eigentlich sinnvolle Idee zu entnehmen, dass Mitfahrerbanken zunächst in Unkelbach aufgestellt werden sollen. Ist es richtig dass sich der Vorgang weiter verzögert, weil man sich nicht auf eine Farbe für die Bänke einigen kann oder was ist die Ursache für die Verzögerung beim Aufstellen?

Dr. Peter Wyborny (WählerGruppe Remagen) am 20171127